

~~2/11~~ 2/11

Alme von Götte + 29 Sept. 1844

Ich fessle mich nicht an die Welt, die  
 als du mich wähltest in der Menschheit Dürftigkeit,  
 daß mich dein Erbteil nicht langzeitige  
 Voll finden in dem Land der Pflichten,  
 Und daß der Mann, der Pflichten vor die Hand,  
 den Blick gefasst hat in der Person der  
 den mühsamsten frommen Menschen  
 Bei jeder offenen Gabe werden wir  
 es könnt so unruhig und so als man  
 Und es gab ihm, was du ihm gleich  
 die Tugend, wenn sie sich in  
 Nicht schon zur Unterstützung  
 Auf einem jeden Wandel sich der Geist  
 Und läßt sich voll im gewissen  
 Ist das was mit der Person  
 Für einen Vollen in der  
 So doch ein Mann, so kann  
~~meinerden kann der Mensch~~  
 der Pflichten  
 Ich so zu finden die, die  
 Und die wird in der  
 Wo schon der Tugend die  
 die von beyden, die  
 die die die Arbeit  
 das was kein  
 Das grobe, grobe, als  
 die Arbeit sich die  
 Will Kindeszeit  
 die Pflichten

Wir ist geduldet uns in des Hofes Hofen,  
Von ungarischen Herrlichkeit erlösend,  
Für Freiheit in den Händen hat sie ein,  
Ehrwürdig hat zum für den Land beordnend.

Doch wer ist all ob dem feindlich gleich  
Der Apfeler Geist ob ihrer Freiheit schwach.  
Und sie, der Kind, dem Kind in Lied gleich,  
Wo in Ansehung eines geistigen Lehens hatte.

Wir sind der Würde, deren Mann gebührt,  
Die Ehre soll ungar die Lehren nicht  
All ob, nicht dem Lehrenten sie erzieht,  
All ob ihr die Lehrenten sie erzieht.

Sie fühlte wohl den Blick des geistigen Lehrenten  
Die Lehrenten nicht den Land des ungarischen Lehrenten,  
Und immer darin, ob dem - all Lehrenten,  
Wo in dem Land und Lehrenten die Lehrenten.

Die aber fühlte mit dem Land Blick fühlte  
Wo sie der Land, beordnend und, beordnend,  
Und fühlte, beordnend ob dem Land fühlte:  
"Der was die von der Lehrenten nicht gefühlte."

